

## Moorfroschkartierung im Kreis Offenbach

Die Bestände des Moorfrosches (*Rana arvalis*) sind seit 1990 sehr stark zurückgegangen.

In Hessen sollte der Moorfrosch als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft werden. Nur ein Artenhilfsprogramm mit entsprechenden Maßnahmen und begleitendem Monitoring bietet die Chance, den weiteren Rückgang des Moorfrosches aufzuhalten und über längere Sicht überlebensfähige Bestände wieder aufzubauen.

Kurz- bis mittelfristig sollten die strukturarmen und z.T. stark eingetieften Fließgewässer im Bereich der derzeitigen Moorfroschvorkommen nach Gesichtspunkten der Fließgewässerökologie renaturiert werden. Dadurch könnten langfristig die Grundwasserstände angehoben werden. Parallel dazu sollten die Auen als Moorfroschhabitate entwickelt werden.



Moorfroschmännchen im Laichkleid (Foto: Peter Lenk)

